

Holzig GmbH im Gümligental Neue Ideen in alten Mauern



Das Gründerteam der Holzig GmbH (von links): Claude Meier, Marlene Beer, Linda Hofer und Thomas Hofer. Bilder: zVg

Wenn Handwerker und Marketingleute sich zusammentun, entsteht Handfestes. Kurzentschlossen gründen vier Altholz-Begeisterte im August 2020 die Holzig GmbH und hauchen in einem altherwürdigen Spycher im Gümligental neues Leben ein.

Seit bald 200 Jahren thront der Spycher der Familie Schweizer an der Sonnenflanke des Gümligentals. Diesen Sommer kam neues Leben in die altherwürdigen Gemäuer: Thomas Hofer, Inhaber der M&T Schreinerei, hat gemeinsam mit der Marketingerei aus Bern die Holzig GmbH gegründet und geht damit einen unkonventionellen Weg.

Handwerker und Marketingleute teilen sich die Geschäftsleitung. «Uns verbindet die Leidenschaft fürs Holz», erzählt Hofer. In der Holzig-Manufaktur wird ausschliesslich mit geprüftem Altholz gearbeitet. «Unsere Materialien haben eine Geschichte. Sie waren alle über 80 Jahre lang verbaut.» Aus dem edlen Altholz entstehen moderne Accessoires und Kleinmöbel für Wohn-, Bade- und Hotelzimmer. «Die neuen Produkte aus alten Materialien haben einen ganz besonderen Reiz», schwärmt Marlene Beer von der Marketingerei. Sie und ihr Geschäftspartner Claude Meier waren bereits beim ersten Besuch in der Manufaktur begeistert. Doch nicht nur die Holzprodukte weckten ihr Interesse: Das besondere Ambiente des Spychers, der auch als Ausstellungsraum für Lampen, Leuchten, Spiegel und andere Altholz-Produkte genutzt wird, wollen sie auch anderen Geschäftsleuten zugänglich machen. «Die

Aussicht, die Ruhe und die Nähe zur Natur tun einfach gut und öffnen den Geist», sind die Marketingleute überzeugt. «In wenigen Minuten ist man raus aus der Stadt Bern; umgeben von grünen Hügeln wie im tiefsten Emmental.»

Interessierte sind eingeladen an den kommenden zwei Adventssonntagen (9. und 16. Dezember) die Ausstellung von 10.00 bis 16.00 Uhr zu besuchen. Infos unter www.holzig-gmbh.ch oder über die Sozialen Medien.

PD



Edles aus altem Holz gibt's bei Holzig im Gümligental.



«Marie Kondo» von Muri-Gümligen Tschüss, unnötiger Ballast!

Mit ihrer Firma «Raum zum Leben – Home Organizing» räumt Claire Dové, Ordnungs- und Organisationscoach aus Muri-Gümligen auf: Das Zuhause genauso wie das Büro. Nicht nur in Corona-Zeiten ein gefragter Dienst.

«Wir brauchen nur rund 20 Prozent unserer Besitztümer regelmässig» – mit einer besseren Rechnung kann man den heutigen Über-Konsum nicht aufzeigen. Hier elf beige Pullis, die Schublade quillt über und der Keller ist nicht mehr passierbar: Das Anhäufen von Dingen war mit Online-Shopping und Ausverkaufsschlachten noch nie so einfach wie heute. Nicht zuletzt der Lockdown zeigte aber, dass man mit weniger glücklich(er) sein kann – und ein Zuviel nicht nur Räume verstopft, sondern oft ihre Besitzer überfordert. Oder, wie es Claire Dové sagt: «Wer weniger besitzt, hat mehr Raum zum Leben».

Die 43-Jährige hat sich mit ihrem Unternehmen auf das Ausmisten, Aufräumen und Ordnen von Wohn- und Geschäftsräumen spezialisiert, aufs «Home Organizing» – was so viel bedeutet wie mehr Struktur, Ordnung, Organisation und Klarheit ins Zuhause und ins Zeitmanagement zu bringen.

Ausmisten liegt im Trend

Als Vorreiterin der «Lehre vom Aufräumen» gilt die Japanerin Marie Kondo, deren Buch «Magic Cleaning» monatelang auf der «New York Times Bestseller»-Liste. Claire Dové ist mit ihrer Ausbildung zum Ordnungskoach FO eine der wenigen zertifizierten Professional Organizers, die den Service im Raum Bern anbieten. Im Gegensatz zur japanischen Kollegin geht Claire Dové beim Aussortieren subtiler vor: «Kondo wirft alles auf einen Haufen und es wird nur behalten, was glücklich macht. Ich arbeite mich Schritt für Schritt mit meinen Kundinnen und Kunden durch alle Bereiche. Dabei stelle ich Fragen: Wie möchten Sie wohnen? Was ist Ihnen zu Hause wichtig? Tut es Ihnen gut, dieses oder jenes zu besitzen? Würden Sie es erneut kaufen?» So entsteht mit der Zeit eine Ordnungsroutine, die dem Lebensgeist des Bewohners entspricht. Aber wo beginnt man mit Aufräumen, wenn man an allem hängt und überall Erinnerungen drinstecken? «Ich starte mit dem Kleiderschrank», verrät Claire Dové, «so entsteht immer auch eine Diskussion über Lebensgewohnheiten, Stil, Motivation, Wünsche, Ziele ... und mit diesem Wissen, geht's dann von Raum zu Raum». Toller Nebeneffekt: Oft erwachen dabei der eigene Kleider- und Wohn-Stil. Denn, so die Aufräumberaterin: «Mein Ziel ist es, dass man seine Gewohnheiten erkennt, seine Vorlieben fördert und mit altem Ballast bricht». So kann es gut sein, dass man plötzlich die «Capsule Wardrobe» entdeckt (eine Mini-Garderobe, bei der alles zu allem passt), oder Bücher nicht mehr kauft,



Die Marie Kondo von Muri: Claire Dové in Aufräum-«Action».

Bild: J. Linder

sondern in der Bibliothek ausleiht.

Loslassen ist gut für die Seele

Wer jetzt denkt, Claire Dové sei durch und durch perfekt organisiert, muss wissen: Auch ein Ordnungskoach musste sich die Lehre von der Leere aneignen. Als Diplomatenkind mit Geburtsort Hong-Kong und Schulerfahrungen in Australien und in Deutschland, war und ist das Loslassen zwar nichts Neues in Dovés Leben. Doch als sie mit Partner und Tochter vor vier Jahren von einer grossen Wohnung in ein kleineres Daheim im Aebnitquartier zog, ging es auch bei der Profi-Ausmisterin ans Eingemachte ... oder wie sie es beschreibt: «Wir hatten zwar nie eine Unordnung. Trotzdem hatten sich unnötige Dinge angesammelt. Durchs Loslassen ist eine neue Leichtigkeit bei uns eingezogen.» Stimmt: Denn Aus-sortieren, Spenden und Fortgeben ist eine Aufgabe, die der Seele gut tut. Denn was psychologisch erwiesen ist: Glück und Ordnung hängen zusammen. Horten Sie noch oder entrümpeln Sie schon?

Gabrielle Ceppi-Kleinert

Die Profi-Tipps:

Planen Sie Ihr Aufräum-Vorhaben als Termin. Beginnen Sie mit einem kleinen Bereich. Fokussieren Sie sich auf das, was bleiben soll. Arbeiten Sie sich Teil für Teil durch alle Sachen. Jeder Gegenstand bekommt einen fixen Platz. Verwenden Sie ein stimmiges Ordnungssystem. Besorgen Sie ästhetische Aufbewahrungsbehälter. Machen Sie Vorher-/Nachher Bilder.

Mehr Informationen:
www.raum-zum-leben.ch